

Traktandum 51, Wasserbau Lötchenbach: Genehmigung Rahmenkredit

Als erstes danke ich für die grosse Organisation für die Begehung vom letzten Donnerstag, welche sehr informativ und interessant war.

Nach dieser Begehung und den jetzigen Ausführungen in der Botschaft, ist der Wissensstand gestiegen und ich kann mir nun ein Bild machen, dass die Offenlegung des Lötchenbachs machbar ist. Nun kann ich mir vorstellen, wie diese Offenlegung etwa aussehen könnte, und welches die Knackpunkte sind und wo es durchaus gute Abschnitte gibt.

So super begeistert sind wir zwar immer noch nicht, werden die Ausführungen im Bereich Tägetli nicht so glücklich sein. Eine Renaturierung begrüssen wir grundsätzlich schon, es gibt aber eben in diesem Industriegebiet Bereiche, die jetzt nicht so wahnsinnig toll werden.

Es wird ja noch ein Mitwirkungsverfahren und ein Planauflageverfahren geben. Hier werden sich Bevölkerung und Betroffene äussern können. Es wurde uns gesagt, dass Änderungen sicher auch noch vorgenommen werden können. Dieses Vorprojekt zeigt einfach auf, wie das Ganze aussehen könnte.

Ganz sicher wird es viele kritische Stimmen geben, Einsprachen sind sicher vorprogrammiert.

Es wurde uns nun auch klarer, dass diese Planung an die Hand genommen werden sollte. Eine Sanierung der Bachleitungen würde so nicht genehmigt, wo eine Möglichkeit besteht, muss renaturiert werden. Finanziell ist es sicher attraktiv, aber dies allein ist noch nicht Grund genug. Es macht keinen Sinn, ein Projekt für eine Sanierung für die Wasserleitungen zu lancieren, wenn dieses gemäss Gewässerschutzgesetz keine Chance hat, genehmigt zu werden. Natürlich haben wir es nicht so gern, so quasi genötigt zu werden. Aber wenn wir jetzt nicht die Initiative ergreifen und wir später gezwungen werden, kommt es uns teuer zu stehen.

Die EVP/CVP Fraktion hat sich überzeugen lassen, dass der Rahmenkredit von 4.7 Millionen Fr. zu genehmigen sei.

Renate Bolliger, Fraktionspräsidentin